Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · Mai 2015

Mit Programm für das Stadtteilhaus Lurup

LURUP im Blick

1. Luruper Medientag:

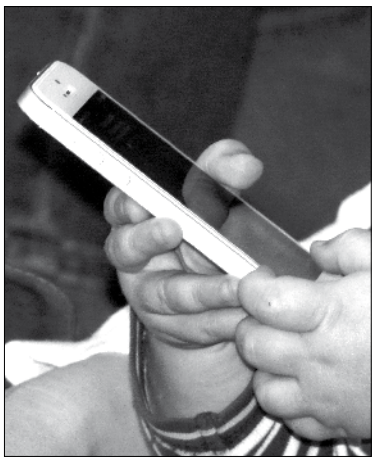
Gesunder Umgang mit Internet, Smartphone und Computerspielen

Freitag, 5. Juni 2015, 9-15 Uhr
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule
Böttcherkamp 181

Bitte anmelden bis 1. Juni
Tel. 840 55 200
gesundheit@unser-lurup.de

Plenum 9 Uhr	**Lust der Mediennutzung – woher kommt die große Faszination?** Welche Bedürfnisse erfüllen Medien bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen? Colette See, Büro für Suchtprävention
10.15-11.45 Uhr	**Arbeitsgruppen: Risiken der Mediennutzung**
AG 1.1	Das elektronische Kinderzimmer – Gefahren für die kindliche Entwicklung bis zum Vorschulalter Marion Gehrke, Medienpädagogin, TIDE-Medienlotsin
AG 1.2	Medien-Abhängigkeit · Colette See, Büro für Suchtprävention
AG 1.3	Mobbing · Matthias Blach reAktion Dipl. Sozialpädagoge, Antigewalttrainer
AG 1.4	Rechtliche Aspekte rund um die Smartphone-Nutzung Ingo Kriebisch, LI Medienpädagogik, und Michael Much, Cop 4 U
11.45-13.00	Mittagspause
13.10-14.15 Uhr	**Arbeitsgruppen:** **Gesunder Umgang mit Medien „goldene Regeln“,** **sinnvolle Mediennutzung und Alternativen**
AG 2.1	Kleinkinder und Eltern · Dr. Katrin Viertel, Medienpädagogin, TIDE-Medienlotsin
AG 2.2	Grundschulkinder · Marion Gehrke, Medienpädagogin, TIDE-Medienlotsin
AG 2.3	Jugendliche · Ingo Kriebisch, LI Medienpädagogik
AG 2.4	Jungerwachsene Mathias Blach, reAktion, Dipl. Sozialpädagoge, Antigewalttrainer
14.15-14.30	Kaffeepause
Abschlussplenum	**Wie wollen wir weiterarbeiten?**

Gefördert aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup und dem Verfügungsfonds des Luruper Forums.



Sie machen sich Gedanken, welche Auswirkungen Internet, Computer und Smartphone haben – auf Sie, auf Ihre Familie, auf die Kinder und Jugendlichen, die hier in Lurup in die Kita, in die Schule, in den Jugendtreff gehen?

Sie möchten mit anderen darüber nachdenken, wie ein gesunder Umgang mit Medien in unserem Stadtteil aussehen könnte?

Dann sind Sie herzlich zum 1. Luruper Medientag eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Tagung wird von der Stadtteilschule Lurup, der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, der Grundschule Lanbargheide/Bildungshaus, dem Freizeittreff Luur up und der Infostelle Ehreamt organisiert. Träger ist die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung/BÖV 38 e. V.

Naturdenkmal Flaßbargmoor

Führung mit Dr. Holger Kurz durch Moor und Heide

Besenheide

25 naturinteressierte Luruper/innen folgten der Einladung des Vereins für den Erhalt des Flaßbargmoors und erkundeten, sachkundig geführt von Dr. Kurz, am 29.4. das Flaßbargmoor.

Zunächst führte Dr. Kurz die Gruppe in den höher gelegenen, sandigen Teil des Moorgebiets und erklärte: Hamburg war ursprünglich eine Furt an einer Flachstelle des Deltas und kein Hafen. Nach der letzten Eiszeit hielt die Tide hier im Fluss an und der vom Strom mitgetragene Sand lagerte sich ab. Der Sand wurde vom Wind Richtung Osten geblasen, so dass sich um Hamburg herum ein Dünenzug ablagerte. Das Flaßbargmoor ist ein nährstoffarmes Niedermoor. Es entstand vor 4000 Jahren aus einem eiszeitlichen Schmelzwassersee, der nach und nach verlandete. Heute sind noch 4,8 Hektar dieses Moorgebiets erhalten. In diesem höher gelegenen Bereich des Moores arbeitet der Verein ständig daran, das Gebiet von Büschen und Bäumen freizuhalten, die sich z. T. aus den Gärten der Behelfsheime der (Nach-) Kriegszeit ausgebreitet haben, damit auch die Besenheide und die echte Glockenheide hier weiter gedeihen können.

„Urwald“ als kostbarer Lebensraum

Ein sehr kostbares ökologisches Gebiet ist der seit 70 Jahren wild wachsende Pionierwald, in dem es nicht nur Totholz von umgestürzten Bäumen, sondern auch sogenanntes trockenes Totholz von stehenden Bäumen gibt. Solches Holz gibt es in anderen Wäldern nicht, da die Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Viele Tiere, wie z. B. der Hirschkäfer, sind auf trockenes Totholz als Lebensraum angewiesen.

Moortümpel

Im niedriger gelegenen Teil des Moorgebietes gibt es in ehemaligen Bombentrichtern Tümpel in unterschiedlichen Höhenlagen, die zeitweilig trocken fallen. Diese bieten einen idealen Lebensraum für Amphibien – Frösche, Kröten und Molche. Hier wachsen auch vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten wie der gemeine Wasserschlauch, der mit seinen Fangblasen Wasserflöhe erbeutet, um im nährstoffarmen Gewässer seinen Eiweißbedarf zu decken.

Auch für Vögel ist das Flaßbargmoor ein kleines Paradies. Hier leben Bussarde, Spechte und Habichte und eine Zeit lang auch ein Uhu.

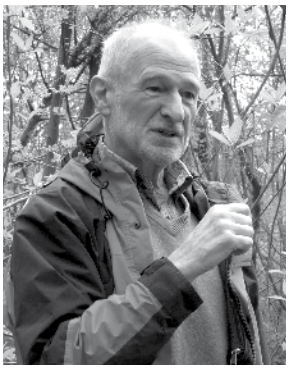
Nach der Führung gingen die meisten Teilnehmer/innen weiter zum Luruper Forum in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule. Hier informierte Dr. Kurz noch einmal ausführlich über das Moor und kündigte an, dass sich der Verein zum Erhalt des Flaßbargmoors demnächst auflösen werden, da seine Mitglieder sehr in die Jahre gekommen sind und die schweren Arbeiten zum Erhalt des Moores nicht mehr leisten können. Der Naturschutzbund wird die Betreuung und Pflege des Moores übernehmen. Die Moorbesucher/innen und das Luruper Forum bedankten sich mit großem Beifall bei Dr. Kurz.

Kein Weg durchs Moor

Das Luruper Forum bereitet jetzt eine Erklärung vor, in der gefordert werden soll, dass Flaßbargmoor als Naturdenkmal dauerhaft unter Schutz zu stellen und es nicht durch Wegeverbindungen zu gefährden. Aktueller Anlass dafür ist, dass im Entwicklungskonzept für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Lurup und Osdorf 340.000 Euro für den Bau einer Fuß- und Radwegeverbindung durch das Flaßbargmoor vorgesehen waren (s. S. 3). Genauere Untersuchungen und eine gemeinsame Begehung mit dem Verein zum Erhalt des Flaßbargmoors ergaben, dass dies zur Zerstörung dieses Naturdenkmals führen und geschützte Pflanzen und Tiere bedrohen würde.

Auf Initiative der Borner Runde forderte die Bezirksversammlung am 29.1. dass das Flaßbargmoor als Naturdenkmal ausgewiesen werden soll und die dafür vorgesehenen Mittel in die Aufwertung des Geländes Bornpark investiert werden sollen.

Bevor das Moor unter Schutz gestellt werden kann, muss das Gebiet aus dem Plan für die Bahntrasse zum Osdorfer Born genommen werden. Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion wies darauf hin, dass das noch zwei bis drei Jahre dauern werde. *sat*



Dr. Holger Kurz erklärt das Moor

Trockenes Totholz

Moortümpel im Flaßbargmoor

Bildungsband

Wegeverbindungen zwischen Bildungseinrichtungen in Osdorf und Lurup

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 29. April stellte Dr. Gütter, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt im Bezirksamt Altona, die Entwürfe für die Wegeverbindung zwischen der Stadtteilschule Lurup und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule erstmals der Öffentlichkeit vor (s. Karte). Die Wegeverbindung gehört zum Entwicklungskonzept für den Osdorfer Born. Der Ausbau der Wege soll aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert werden. Das Luruper Forum und die Borner Runde sind die für diese Planungen und Projekte zuständigen Stadtteilbeiräte.

Dr. Gütter erläuterte die Planungen: Die Stadtteilschule Lurup und die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule erhalten beide neue Gebäude mit zusätzlichen Räumen, die mit Zuschüssen aus der RISE-Förderung gebaut werden. In der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule wird ein neues Haus der Jugend für den Osdorfer Born gebaut. Die Stadtteilschule Lurup erhält zusätzliche Räume für Angebote für Jugendliche, Kinder und Familien und Stadtteilkultur. Beide Schulen sollen als Community Schools nicht nur Raum für guten Unterricht für ihre Schüler bieten, sondern Stadtteilzentren mit Angeboten für alle Stadtteilbewohner/innen werden. Außerdem haben die Schulen eine gemeinsame Oberstufe, d. h. Oberstufenschüler/innen und Lehrer/innen werden zwischen den beiden Schulen pendeln. Auf den geplanten Wegeverbindungen sollen Kinder und Jugendliche, Fußgänger/innen und Radfahrer/innen sicher und möglichst autofrei zu den beiden Schulen gelangen.

Auf dem zur Zeit eher dunklen Wegabschnitt parallel zum Böttcherkamp soll die Beleuchtung vandalismussicher wieder hergestellt werden. Es soll eine neue Wegeverbindung zum Luckmoor gebaut und die Wege am Luckmoor und der Flurstraße sicherer gemacht werden. Die neue Wegeverbindung führt auf keinen Fall durch das Flaßbargmoor. Auch sei es unwahrscheinlich, dass die Trasse für die geplante U-Bahnlinie durch das Flaßbargmoor führen werde. Geprüft wird noch, ob zusätzlich ein Weg am östlichen Rand des Moores entlangführen soll.

Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall für die Planvorstellung.

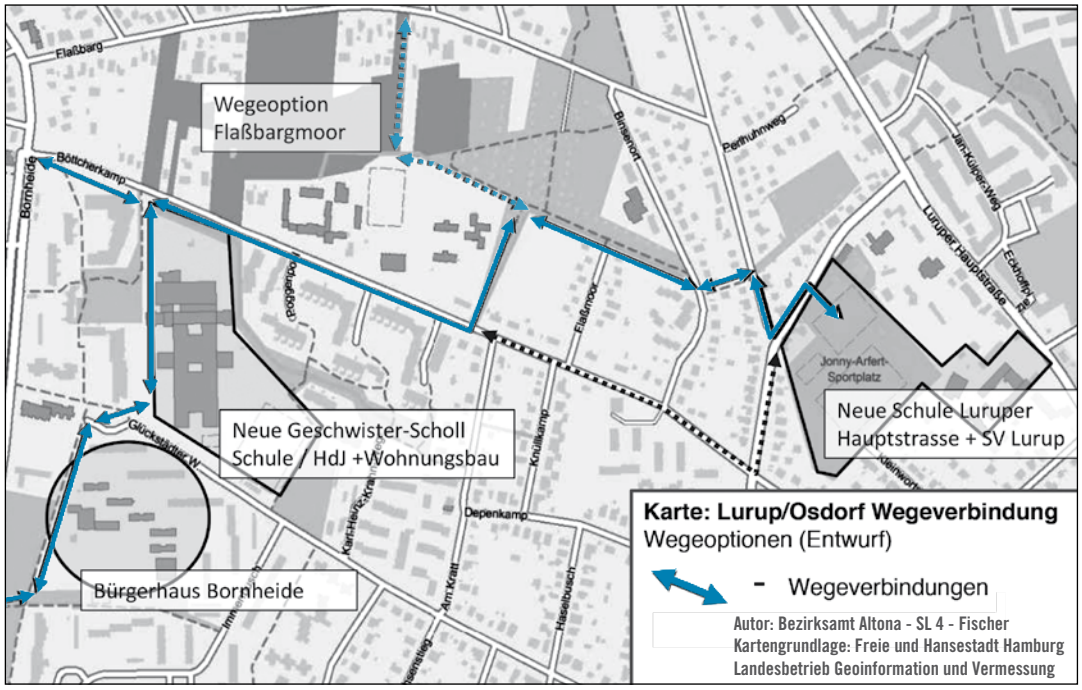
In der anschließenden Diskussion plädierte Klaus Berking vom NaBu dafür, auch keinen Weg entlang des Flassbargmoors zu bauen. Es sollte soviel Gelände wie möglich als Pufferzone in das Schutzgebiet einbezogen werden.

Außerdem gab es eine intensive Diskussion über verschiedene sinnvolle und sichere Wegeverbindungen zwischen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und der Stadtteilschule Lurup. Deutlich wurde: Die direkteste Verbindung wäre eigentlich die Flurstraße, diese ist aber mit schmalen Fußwegen und teilweise ohne Radwege eine gefährliche Wegstrecke. „Jeder Meter Flurstraße ist Gift für die Kinder“, sagte Dr. Gütter. Eine Verbesserung der Fuß- und Radwege an der Flurstraße im Rahmen der RISE-Förderung bezeichnete er aber als unrealistisch.

Am Ende der Diskussion entschied das Luruper Forum, angesichts der vielen neuen Informationen, noch keine Stellungnahme zur Wegeplanung abzugeben. Deutlich wurde, dass vor der Festlegung Wegeführung und die Ausgestaltung der Wege im Sinne des Bildungsbandes (s. Kasten) ein gemeinsamer Beteiligungs- und Planungsprozess mit den Bewohner/innen, Schulen, Vereinen und Einrichtungen, Borner Runde und Luruper Forum stattfinden muss. *sat*

Konzeptansatz Bildungsband Bornheide

„Im Rahmen der durch die Montag Stiftung ‚Urbane Räume‘ begleiteten Vorplanungsphase wurde in einem breit angelegten Arbeitsprozess mit Akteuren der Schule [Geschwister-Scholl-Stadtteilschule], der Schülerschaft, der Fachbehörden, des Bezirks und des Stadtteils der Konzeptansatz eines ‚Bildungsbandes‘ entwickelt. Das ‚Bildungsband‘ soll neben einer Schärfung und Vertiefung der inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen den Quartierseinrichtungen zukünftig auch über eine entsprechende Außenraumgestaltung und Erschließung auf der Achse Kindermuseum-Bürgerhaus- Stadtteilschule als ablesbare bauliche Einheit wahrnehmbar sein. Die Idee des Bildungsbandes soll in Richtung der Stadtteilschule Lurup weitergeführt werden. Die Konzeptidee des „Bildungsbandes“ ist im weiteren Planungsprozess unter Beteiligung der bezirklichen Fachressorts sowie der Quartiersakteure/-gremien weiter zu konkretisieren (...).“ (aus: Integriertes Entwicklungskonzept Osdorf/Lurup, S. 27).



Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 29. April 2015 bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen:

- einen Zuschuss von 300 Euro für das **Nachbarschaftskonzert** des Chors Hoffnung und der Tanzgruppe Koletscho
- einen Zuschuss von 700 Euro für das **Zirkusferienprojekt** des Freizeittreffs Luur up
- einen Zuschuss von 678,50 Euro für den **1. Luruper Medientag** (s. S. 1)
- 362,95 Euro für **Klavierrollen** für das Klavier im Stadtteilhaus Lurup
- einstimmig bei 1 Enthaltung einen Zuschuss von 950 Euro für die **Interkulturelle Spiel und Sportaktion** des SV Lurup
- einstimmig bei 5 Enthaltungen einen Zuschuss von 600 Euro für das **Fotoprojekt** im Rahmen der Arabischen Kulturwoche

Für das Jahr 2015 können noch 4.518,55 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.

Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Techniker Krankenkasse

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 29.4.2015 bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen

- 5325,00 Euro für den **1. Luruper Medientag** zum gesundheitsförderlichen Umgang mit elektronischen Medien (s. S. 1)
- 4480,00 Euro für das Projekt **„Mädchen kochen international“** im Nachbarschaftstreff Lüdersring.

Für das Jahr 2015 können noch 4.565 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Was wird aus der Seniorenarbeit für Lurup?

Joachim Wöpke fragte auf dem Luruper Forum am 29.4., was aus dem Konzept für moderne Seniorenarbeit in Lurup geworden sei, das nach dem Beteiligungsverfahren zum Thema im vergangenen Jahr von der STEG erstellt worden war. Inzwischen hat das Bezirksamt mitgeteilt, dass nach einem Träger gesucht wird, der innerhalb von anderthalb Jahren ein „Netzwerk Seniorenarbeit“ in Lurup gründet und so organisiert, „dass am Ende des Auftrages selbsttragende und -organisierte, inhaltlich arbeitende und fortbestehende Kooperationsstrukturen vorhanden sind“. Wünschenswert wäre aus Sicht des Bezirksamts, dass dieses Netzwerk sich mit folgenden Themen befasst: „Formen einer regelmäßigen Zusammenarbeit der Netzwerkmitglieder, generationsübergreifende Aspekte, Öffnung von Pflegezentren zum Stadtteil, altersnahe praktische Unterstützung, Angebotsstruktur für Senior/innen mit Migrationshintergrund, Strukturen für die Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit, Zugang zu vereinsamt lebenden Älteren, Zusammenarbeit von Gruppen Ehrenamtlicher mit Pflegediensten, Vorschläge zur Organisation von Nachbarschaftshilfe (z. B. Seniorengenossenschaften), Erstellung einer Übersicht über die im Stadtteil vorhandenen Räume, die für Seniorenarbeit genutzt werden können, Prüfung der Möglichkeiten eines stadtteilbezogenen Internetangebots.“

In der Präsentation der Befragungsergebnisse der STEG (s. www.unser-lurup.de) wurde der Bedarf für Seniorenarbeit in Lurup anders dargestellt. Dort wird empohlen, dauerhaft eine Stelle mit 15-20 Stunden/Woche einzurichten u. a. zu folgenden Themen: „Lobby für die Anliegen der SeniorInnen organisieren, Projekt übergreifende Öffentlichkeitsarbeit koordinieren, Erfahrungsaustausch zwischen den in der Seniorenarbeit Tätigen organisieren und moderieren, Träger von Projekten/Angeboten fachlich beraten - bzw. fachliche Unterstützung für Projekte organisieren, Begleitung/Unterstützung von Projektentwicklungen, Geld für Projekte und Angebote akquirieren.“

Dieses Konzept war auf die Gelder ausgelegt, die vom Bezirksamt dauerhaft für Seniorenarbeit in Lurup bereit gestellt werden sollten. Diese Mittel wurden inzwischen an andere Stadtteile umverteilt. *sat*

Als Text des Monats las Dietrich Helling Auszüge zum Flaßbargmoor aus der Chronik der Schule Luruper Hauptstraße.

Wege müssen warten

Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Luruper Forums berichtete, das Bezirksamt Altona habe ihr mitgeteilt, dass aus fachlicher Sicht der Spielplatz an der Skaterbahn am Ententeich im Flüsseviertel und damit auch der Weg unter dem ehemaligen Steg grundsaniert werden müssten. Dies gelte auch für das Wegesystem am Bornmoor. Das Bezirksamt verfüge dafür aber nicht über die erforderlichen „Bordmittel“ und auch für das Jahr 2015 und 2016 seien andere Prioritäten gesetzt worden. *sat*

Bushaltestelle Lüttkamp

Udo Schult von der AG Verkehr bat dringend darum, dass die Gestaltung der Bushaltestelle der Linie 186 am Lüttkamp gegenüber des LurupCenters in die Planung für den Spielplatz und die Wegeverbindung zwischen Lüttkamp und Elbgaustraße einbezogen wird. Die Bushaltestelle wird von vielen Schüler/innen genutzt, die auf dem schmalen Gehweg kaum Platz finden, so dass gefährliche Situationen entstehen. *sat*

Pfosten Langbargheide

Joachim Wöpke und der Bürgernahe Beamte Herr Münch berichteten: An der Langbargheide, Einfahrt Ammernweg, sind die umgefahrenen Pfosten zur Sicherung des Schulwegs noch immer nicht ersetzt. Udo Schult von der AG Verkehr hat in Erfahrung gebracht, dass dies daran liegt, dass es zur Zeit schwierig sei, die richtigen Pfosten zu beschaffen. *sat*

NDR-Sommertour in Lurup

Udo Schult hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Sommertour von Hamburg 90,3 und Hamburger Journal nach Lurup kommt. Am 8. August wird der NDR hier eine große Veranstaltungen organisieren. In der Woche davor werden täglich Luruper Einrichtungen und Projekte in der „Musikbox“ vorgestellt. Jetzt sucht der NDR nach Ideen für eine Stadtteilwette und Mitstreiter/innen für die Lurup-Programmwoche. Um eine gute Zusammenarbeit mit dem NDR zu organisieren, regte Udo Schult an, eine Arbeitsgruppe einzurichten, für die sich gleich erste Teilnehme/innen meldeten. Der NDR wird zur nächsten Forumssitzung kommen (s. S. 12). Das Forum bedankte sich mit großem Beifall für die großartige Initiative. *sat*

Bahndamm ungeschützt

Joachim Wöpke wies darauf hin, dass der Bahndamm gerade auch gegenüber den Wohnhäusern am Friedrichshulder Weg noch immer nicht mit einem Zaun gesichert ist, so dass Kinder jederzeit auf die Bahngleise laufen können.*sat*

Auch neue Bewohner/innen an Planung Lüttkamp beteiligen

Joachim Wöpke machte darauf aufmerksam, dass auch die AG Verkehr an der Planung für die Grünwegeverbindung vom Lüttkamp zur Elbgaustraße an der neuen Siedlung auf dem ehemaligen Hermesgelände beteiligt werden sollte (s. S. 4 Bushaltestelle Lüttkamp). Außerdem müssten in guter Luruper Beteiligungstradition auch die zukünftigen Bewohner/innen der neuen Siedlung an der Planung für die Spielplatzgestaltung am Lüttkamp (s. S. 6) beteiligt werden, auch weil dies eine gute Gelegenheit sei, einander kennenzulernen. *sat*

Lichtwark-Forum auf gutem Kurs

Auf seiner Mitgliederversammlung am 20.4. blickte das Lichtwark-Forum Lurup e. V. auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Verein ist Träger der Stadtteilbühne, des Luruper-Forums, seiner AG Verkehr und seines Verfügungsfonds, der Zeitung „Lurup im Blick“, der Homepage www.unser-lurup.de, des Stadteilbüros Lurup, des Sommer- und des Herbstfestes „Lurup feiert“, des Schüler/innen-Fotowettbewerbs, der Lichtwark-Schule Lurup, der Schreibstube im Stadtteilhaus, des Infostands im LurupCenter am Eckhoffplatz, des Luruper Kulturpreises und der Luruper Kultursonntage. Außerdem wird der Verein in diesem Jahr das Stadtteilposter „Unser Lurup“ neu herausgeben. Damit engagiert sich der Verein im besten Sinne Alfred Lichtwarks für die Stadtteilkultur, für Soziales und für die Stadtteilentwicklung in Lurup und mobilsiert großes ehrenamtliches Engagement. Zur Zeit hat der Verein 78 Mitglieder und einen ausgeglichenen Haushalt. Die Kassenprüfer bestätigten dem Verein eine tadellose Kassen- und Buchführung. Auch für dieses Jahr hat sich das Lichtwark-Forum viel vorgenommen: Die Vorbereitungen für das Sommerfest laufen auf Hochtouren, das Theater lädt monatlich zu Einsteigerwerkstätten ein und plant das nächste Weihnachtsmärchen, es gibt ein attraktives Kultursonntagsproramm und der Preisträger für den Luruper Kulturpreis 2015 ist ausgewählt. Im kommenden Jahr will sich der Verein noch intensiver für die Stadtteilkultur in Lurup engagieren. *sat*

Auf der Mitgliederversammlung im Stadtteilhaus Lurup

Der Traumzauberbaum

Ein Märchen mit den Geschichtenliedern von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy

mit den Waldgeistern Moosmutzel und Waldwuffel, sowie dem beliebten Traumzauberbaum

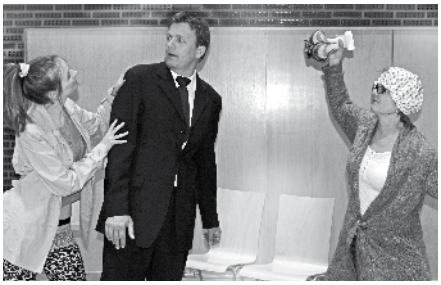
Mitwirkende: die Musiktheatergruppe, das Blockflötenensemble und
der Schulchor des Bildungshauses Lurup,
sowie Schülerinnen und Schüler der Musikschule modern music hamburg.
Musikalische Leitung: Melanie Westphal, www.modern-music-hh.de

Der Eintritt ist frei!

THEATER GRUPPE
SWATTEN WEG E.V.

Männer sind auch nur Menschen

Komödie von Uschi Schilling
in einer Bearbeitung von
Anja Butenschön und Nicole Maschmann



Freitag, 12.6.15 um 19 Uhr
Samstag, 13.6.15 um 19 Uhr
Sonntag, 14.6.15 um 16 Uhr

Aula der Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10

Eintritt: Erwachsene 6, Kinder 3 Euro
Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf bei
Gabriela Groß, Tel. 040/832 52 69

Begegnung der Kulturen

– Gemeinsam die Welt erkunden –

Samstag, 6. Juni 2015 · 12-18 Uhr

Stadion des SV Lurup
Flurstraße 7

Die neue Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen sucht Ehrenamtliche, die sich zu Ombudspersonen, Wohnpaten oder Wohngemeinschaftsbegleitern ausbilden lassen und pflegebedürftigen und behinderten Menschen zur Seite stehen wollen, siehe: www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de

Mein kleiner blauer Planet

Gemeinsames Konzert mit Flüchtlingskindern in der Fridtjof-Nansen-Schule

Am 15. April freuten sich die Kinder aus der 2c, der 3f und der 4 f und die Flüchtlingskinder aus der Container-Schule im Erstaufnahme Lager an der Schnackenburg Allee über ein ganz besonderes Ereignis: Der Kinderliedermacher Rolf Zuckwoski sang für sie und mit ihnen seine bekannten Kinderlieder und freute sich, dass die Kinder auf eines seiner Lieder sogar einen eigenen Text gemacht hatten.

Danach gingen die Kinder in die Turnhalle. Hier war der „Klima-Iglu“, die kleine mobile Zweigstelle des Planetariums Hamburg aufgebaut. Darin wurde für die Kinder der Film „Unser blauer Planet“ mit der Musik von Rolf Zuckowski an die Zeltdecke projeziert. So konnten die Kinder gemeinsam viel über unsere Erde erfahren und einander noch mehr kennenlernen. *sat*

Rolf Zuckowski singt gemeinsam mit den Kindern.

Viele Ideen für den Spielplatz Lüttkamp

Zum 17. April 2015 hatte das Bezirksamt Altona zu einem Ideenworkshop auf dem Spielplatz Lüttkamp eingeladen. Der Spielplatz soll – auch für die zukünftigen Bewohner/innen der 224 neuen Wohnungen auf dem ehemaligen Gelände der Hermes Schleifmittel GmbH & Co. KG. – erneuert werden. Außerdem soll die neue grüne Wegeverbindung geplant werden, die von der Elbgaustraße durch die neue Wohnanlage die Grünräume auf der anderen Seite des Lüttkamps (u. a. Böverstpark, Grünzug parallel zum Stückweg, Naschweg am Brachvogelweg, Park, Kleingärten und Wegeverbindung vom Kleiberweg bis zum Swatten Weg) mit dem Volkspark verbinden soll.

Planungspavillon auf dem Spielplatz am Lüttkamp. Foto: Jutta Krüger

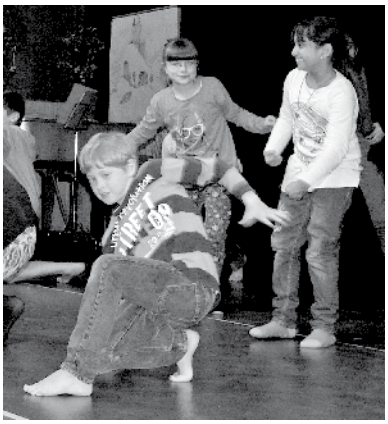
Unter einem Zeltdach hatte Simon Kropshofer von der STEG Hamburg mbH Pläne des Geländes und Wunschtafeln aufgestellt, auf denen die Teilnehmenden den Ist-Zustand mit „Das gefällt mir“ und das „gefällt mir nicht“ kommentieren und Wünsche für die zukünftige Neugestaltung des grünen Platzes zwischen den Neubauten auf dem ehemaligen Hermes-Gelände und dem Lüttkamp auf bunten Karten an die Wand pinnen konnten. Rasch wurde klar, dass die Stelltafeln zu klein waren. Denn die aktiven Teilnehmer/innen, vor allem Kinder steckten voller Ideen. Die Kinder aus einer 4. Klasse der Schule Luruper Hauptstraße hatten sogar einen fertigen Plan mitgebracht und erläutert ihn den Mitplanenden.

Thomas Layer von der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Altona, Landschaftsarchitekt Thomas Tradowski vom Kontor Freiraumplanung und die Kollegen von der STEG werden jetzt die Vorschläge auswerten und in die Planung einbeziehen. Für die Grunderneuerung des Platzes mit Bänken, Klettergerüsten, Tunnels und Höhlen, vielleicht einer Seilbahn, einem Trampolin und vielerlei mehr – wobei der heißeste Wunsch nach einem Schwimmbad wohl illusorisch bleiben muss – sind etwa 300.000 Euro aus dem so genannten Wohnungsbaufolgeprogramm angedacht. Nach Fertigstellung des Plans soll dieser auch im Luruper Forum vorgestellt werden. Der Spielplatz wird voraussichtlich innerhalb eines Jahres fertiggestellt.

Jutta Krüger, Redaktion Lurup im Blick

Glücksfest im Bildungshaus

Seniorer/innen, die gerne singen und tanzen, begegneten Kindern, die dies ebenso gerne tun – beim Glücksfest im Bildungshaus an der Langbargheide, dabei herauskommen sind viele glückliche Momente. Der Chor des Luruper Bürgervereins sang Volkslieder, die Birken-Klasse tanzte eindrucksvoll „Befreiung“, die Line-Dance-Gruppe des Bürgervereins lud zum Mittanzworkshop ein, die Klasse der „Wölfe“ führte das Theater vom friedfertigen Bullen Ferdinand auf, am Ende sangen alle „Kein schöner Land in dieser Zeit“ und aßen dann gemeinsam Abendbrot in der Schulmensa.



Links oben: Glücksmomente beim Zuschauen; rechts oben: Aufführung „Ferdinand“; links unten: die Line-Dancer des Lurper Bürgervereins; rechts unten: „Befreiungstanz“ der Bildungshaus-Tanzgruppe

Jeder kann mitmachen bei „Glück in Lurup“

Das Fest war der Auftakt für das von der Tantau Stiftung geförderten Projekt „Glück in Lurup“. **Bis Anfang nächsten Jahres können alle Glücksinteressierten sich mit eigenen Aktionen an dem Projekt beteiligen.** Die Stadtteilschule Lurup wird sich z. B. mit Glückssymbolen in den Religionen beschäftigen, es wird zu einer Glück-Schreibwerkstatt ins Stadtteilhaus eingeladen und es wird Kurse zum Thema „Glück und Achtsamkeit“ für Gundschulkinder geben. Alle Aktionen werden dokumentiert und beim großen Glücksfest Anfang nächsten Jahres präsententiert. Aus den Bildern, Berichten und und Geschichten wird das Luruper Glücksbuch gestaltet. Das Stadtteilhaus Lurup hat ein **Glücksbüro** eingerichtet, das Glücksprojekte – auch mit Geld aus dem Glücksfonds – unterstützt. Kontakt: glück@unser-lurup.de, Tel. 840 55 200.

Sabine Tengeler, Glücksbüro

Bildungshaus-Chor bei den „Young Voices Germany“

Seit Jahresbeginn proben die Kinder des Grundschulchores des Bildungshauses für ihren großen Auftritt beim dem Konzert **„Young Voices Germany“ am 9. Juni 2015, 19 Uhr, in der O2 World.**

In Großbritannien sind diese Konzerte bereits seit 18 Jahren ein voller Erfolg. Jährlich bereiten sich Tausende von Kindern gemeinsam mit ihren Chören über Monate hinweg musikalisch vor, um anschließend in den größten Arenen des Landes zusammenzukommen und dort als ein großer Chor gemeinsam für Freunde und Familie zu singen. Weitere Infos finden Sie unter: http://www.youngvoices.co.de

Melanie Westphal, Chorleiterin Bildungshaus

Luruper Sportsommer für Kinder und Jugendliche

Seit dem 5. Mai sind Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft bis Ende August zum Luruper Sportsommer eingeladen. Trainiert wird jeweils einmal pro Woche für drei Stunden auf verschiedenen Jugendfreizeitflächen. Die Kinder und Jugendlichen spielen unter Anleitung eines Trainers Fußball, Basketball, machen Fitness oder sonstige Bewegungsspiele. Neue Teilnehmer sind jeder Zeit willkommen. Der inzwischen 13. Sportsommer wird im Rahmen des SAGA GWG Sportprogramms „move!“ von ProQuartier organisiert und von der SAGA GWG finanziert. Kontakt: ProQuartier Hamburg, Myriam Lorenzen, mlorenzen@proquartier.de, Tel.: 42 666 97 41.

Luruper Sportsommer

Mai bis August 2015

move! SAGA GWG

Jugendfreizeitfläche	Angebot	Trainer/in	Zeit
Laubsängerweg 7.5.-27.8.	Fußball/Fitness	Flo	Donnerstag, 16.30-19.30 Uhr
Lüdersring 5.5.-26.8.	Fitness/Ballspiele, ***nur für Mädchen!***	Tatjana und Natalja	Dienstag, 17-20 Uhr
Sudestraße 5.5.-25.8.	Fußball/Basketball	Ender	Dienstag, 17-20 Uhr
Weistritzstraße 5.5.-25.8	Fitness/Ballspiele	Peter	Dienstag, 17-20 Uhr

Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag
9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe
10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
15-18.30 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag
10-12 Uhr „Zwergentreff“ Krabbelgruppe im Bewegungsraum mit Frühstück
10-12 Uhr Jobcafé
15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
18.15-20 Uhr Vätergruppe

Mittwoch
9-12 Uhr Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter mit ihren Babys
9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag
14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J.
15-18.30 Uhr Kaffeetrinken, ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag
10-12 Uhr Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren
14-18 Uhr Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*

jeden Di und Do 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

kostenfrei!

Altonaer Mütter-Initiative

Internationales Frauenfrühstück

zur Unterstützung des Integrationsprozesses mit Information und Austausch rund um die Themen gesunde Ernährung und allgemeine Gesundheitsfragen, Schulsystem, Kindererziehung, Drogenberatung, Rentensystem, Gewalt, Erkundung des Stadtteils mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie: Behörden, Hilfeeinrichtungen, Freizeitprojekte, kulturelle Angebote

in der Mensa der Grundschule
Luruper Hauptstraße 131
Freitags, 9.30-12.30 Uhr
22.5. und 5.6.

Gefördert mit Mitteln der Sicherheitskonferenz des Bezirksamts Altona.

Kostenlose Rechtsberatung

im Stadtteilhaus durch Rechtsanwalt Katran

jeden ersten Mittwoch im Monat
(3. Juni, 1. Juli und 5. August)
14-16 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Herr Katran ist mit seiner Kanzlei seit fünf Jahren in der Osdorfer Landstr. 230 ansässig. Dort ist er insbesondere in den Gebieten allgemeines Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Insolvenzrecht, Ausländerrecht und Strafrecht tätig. Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht erforderlich.
Sondertermine sind nach Rücksprache möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Oshibana-Workshop

Pflanzencollagen gestalten mit Mako

am Mittwoch, 3. Juni, 15 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
Beitrag für Materialkosten: 3,00 Euro
bitte anmelden bei Sabine Tengeler,
Tel. 840 55 200

Miteinander DEUTSCH sprechen in gemütlicher Runde

Wollen Sie Deutschkenntnisse weiterverwenden und trainieren?
Dann kommen Sie zu unserem Sprachcafé für Frauen
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38!
Wir wollen über unseren Alltag sprechen und über Themen,
die Sie interessieren.

Jeden Mittwoch, 11-12.30 Uhr, kostenlos!

mit *Sieglinde Helling,* weitere Information Tel. 83 56 25

30 Jahre HANSA Flug- und Ferienreisen

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. feierte mit: v.l. Prof. Dr. Jutta Krüger, Dr. Schimdt-Tiedemann, Wolfgang Friederich, Helga Bardua, Heike Czwallina, Dietrich Helling und Hans-Jürgen Bardua. Foto: Jan-Henrik Plackmeyer

Seit 30 Jahren verhelfen Wolfgang Friederich und sein Team von HANSA Flug- und Ferienreisen vielen Luruper/innen und Kund/innen von anderswo in den Elbgau-Passagen zu wunderbaren Reisen in alle Welt. Am 17. April feierte das Reisebüro sein Jubiläum mit vielen, vielen Gästen gebührend. Auch das Lichtwark-Forum feierte mit und freut sich auf weitere Jahre mit Wolfgang Friederich, der als Vorsitzender der Werbegemeinschaft die Elbgau-Passagen mit leben füllt und sich unermüdlich für den Stadtteil engagiert. *sat*

Sprachbücke im Stadtteilhaus

Hamburg erkundne und dabei Deutsch lernen. Foto: crim | güttner

Die Sprachbrücke-Hamburg e. V. bietet seit April auch im Stadtteilhaus Lurup immer **mittwochs von 14 bis 15 Uhr kostenfreie Gesprächsrunden auf Deutsch für erwachsene Migrant/innen**. „Sprache im Alltag" – so heißt das Projekt, das Menschen verschiedener Herkunftsländer und Kulturen zusammenbringt, um gemeinsam auf Deutsch über Alltägliches zu reden und sich auszutauschen. In Klein-Gruppen mit maximal zehn Teilnehmer/innen werden bereits erworbene Deutschkenntnisse gefestigt und vertieft. Das Erlernte kann anschließend bei kleinen Ausflügen praxisnah erprobt und Hemmungen beim Anwenden der neuen Sprache im Alltag überwunden werden. Die Themen der Gesprächsrunden wechseln monatlich und orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer/innen. Von „Internationaler Küche" über „Wahrzeichen der Stadt Hamburg" bis hin zu „Ausbildungssystemen" oder „Haustieren" kann über alles miteinander gepsrochen werden, was Spaß macht und den alltagsnahen Sprachgebrauch fördert. Alle Angebote werden von Ehrenamtlichen geleitet, die für diese Aufgaben speziell geschult und begleitet werden.

Sprachbrücke-Hamburg e. V. fördert die sprachliche Integration von Migranten im Sinne eines Aufeinander-Zugehens, Voneinander-Lernens und Miteinander-Wachsen. Das Ziel ist, einen Beitrag zum verständnisvollen Miteinander verschiedener Ethnien und Nationen in unserer multikulturellen Gesellschaft zu leisten. Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist religiös und politisch neutral. Weitere Information und Anmeldung: Tel. 2847 8998, kontakt@sprachbrueckehamburg.de

Lesung „Spielgelwelten"

Am **Sonntag , 7. Juni, um 15 Uhr** liest Rolf Glöckner für alle Fantasyfans in der Galerie **Flieder Salon am Fahrenort 85** aus seinem Fantasy-Roman „Spiegelwelten – die zwölf Bücher" vor. Darin entdecken die Geschwister Tom und Carolyn einen geheimnisvollen Spiegel, hinter dem sich eine andere Welt auftut. Ein Vergnügen für Elfen, Rumpeln, Engeln, Geistern und ihren Freund/innen. Eintritt frei.

Open Air im Volkspark

Bruno Bachem spielt

Madoffs Traum

von Dominique Manotti

Sonntag, 21. Juni 2015, 13 Uhr

im Volkspark-Heckentheater, Nansenstraße 84

bei Minigolf und Bauernhaus

Eintritt frei

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:
Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · *ab 10 Uhr:* **Gymnastik für Frauen** mit Renate Clausen (SV- Eidelstedt) mit Kinderbetreuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:
Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · *Anschließend:* **Baby- und Kleinkinderturnen** im Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:
Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · *Anschließend:* **Spiele und Lieder für die Kleinsten**

Außerdem: Regelmäßige **Beratungsangebote** durch eine Hebamme und eine Kinderkrankenschwester. Sozialberatung nach Bedarf. **Elterninformationen** zu unterschiedlichen Themen mit Fachleuten.

Kultursonntag 28. Juni 2015

16 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Shanty-Chor „Windrose“ Hamburg

mit Fahrdienst

Eintritt Erwachsene 6€uro, Kinder 3 Euro

mit Kultur-Café

ab 15.30 Uhr

Vorbestellungen: Tel. 840 55 200 · Fahrdienst (1 Euro) bitte bis zum 16.6. bestellen!

Eine Veranstaltung des Lichtwark-Forum Lurup e. V. – Wir danken Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:

Info-Treff mit Sabine Schult

mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr

in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

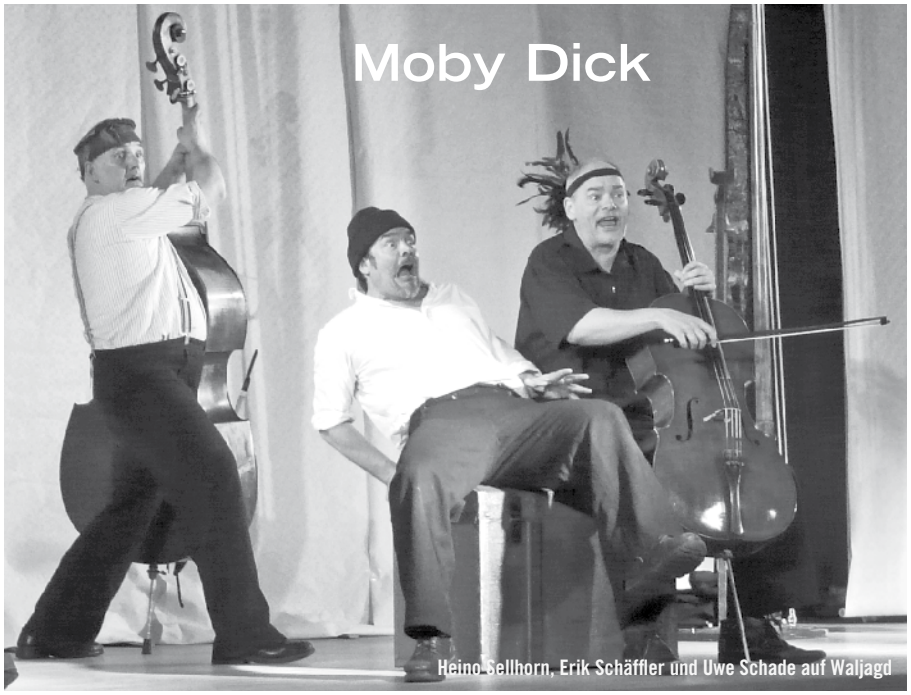
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (18.6.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!
Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus,
Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61,
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38



Heino Sellhorn, Erik Schäffler und Uwe Schade auf Waljagd

Spannung pur in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule: Vier vierte Klassen der Schule und drei siebte Klassen der Stadtteilschule ließen sich am 17.4. von der Moby-Dick-Inszenierung des Theaters Triebwerk mitreißen und lernten dabei eine Menge über Wale und was man früher alles aus ihnen hergestellt hat. Organisiert hatte die vom Bezirksamt Altona gefördete Veranstaltung das Stadteilhaus Lurup. *sat*

Shelvis im schönsten Bühnennebel
Foto: Dietrich Helling

Shelvis

Eine Stimme zum Niederknien, der original Elvis-Hüftschwung, immer das passende Playback von DJ Ivo, Plätze zum Sitzen und Platz zum Tanzen für die Enthusiastischen, Kaffe, Kuchen, Saft und Selter und ein Plausch mit Freund/innen und Nachbar/innen am Rande: Der Kultursonntag am 26. April Stadtteilhaus mit Shelvis war ein voller Erfolg und soll nicht der letzte dieser Art gewesen sein. *sat*

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

Stadtteilhaus LURUP
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Stadtteilkulturzentrum · Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch
Mo-Do 13-17 Uhr
• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechlungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: *Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de*

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

• **Die Böversband**
Fr 19 Uhr, Kontakt über *Tel. 840 55 200*
• **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, *mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620*
• **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! *Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584*

THEATER

• **Die Stadtteilbühne**
bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, *Sabine Tengeler,* sabine.tengeler@hamburg.de *Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de*

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup
Sabine Tengeler, Tel. 840 50 200 glück@unser-lurup.de

BEWEGEN UND LERNEN

• **Alle Sinne stärken**
Förderprojekt für Grundschulkinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

BILDUNG

• **COMCAFE**
Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77
• **Sprachcafé** – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, *weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25*
• **Alphabetisierungskurs**
Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Ayse Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/ Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung: Tel. 413 66 09-22

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• **Stadtteilbüro**
Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums
• **Luruper Forum Stadtteilbeirat**
s. S. 12,
Kontakt Tel. auch: 840 55 200 luruperforum@unser-lurup.de
• **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**
(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de
• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**
(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kulturtins, Tel. 0151 / 55 16 46 44
• **SOVD Sozialberatung**
jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr
• **Rat und Hilfe für Senior/innen**
in allen alltäglichen Fragen, *Rolf Wagner* (Terminvereinbarung *Tel. 44 49 61*)

SENIOR/INNEN

• **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**
Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: *Horst Löding, Tel. 832 52 29*

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

• **„Lurup im Blick“**
erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de
• **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an *termine@unser-lurup.de*

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei *Romana Carstesen, Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16.*

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

sonntags, Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16
lichtwarkforum@unser-lurup.de www.lichtwark-forum.de
• **Luruper Bürgerverein e.V.**
Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen für Senior/innen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93 www.luruper-buergerverein.de
• **Kinderkleidermarkt**
2 x im Jahr, *Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39* oder *0173 813 72 74*

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

• **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16 Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 gesundheit@unser-lurup.de www.gesundheit-lurup.de
• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup
• Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

• **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**
Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16
• **Rechtsberatung**
Mi 275., 3.6 und 1.7. 13-15 Uhr, Rechtsanwalt Kadir Katran, Tel. 0173 717 45 12
• **Weißer Ring**
Beratung für Kriminalitätsopfer 3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und nach Verabredung, Karla Mer-

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e. V.), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e. V., Stadtteilhaus Lurup), Brita-Schmidt-Tiedemann* (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:
Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44
Gesundheit: Jutta Krüger,
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler
Tel. 87 97 41 16
Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51
Lüdersring/Schule:
Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917
Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50
Senior/innen:
Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94
AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66
Wirtschaft und Mittelstand:
Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:
Lurup im Blick wird gefördert durch das Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
Gestaltung: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe 2015: 27. Mai 2015

Die Stadtteilbühne
lädt ein zum

Theatereinsteiger-workshop

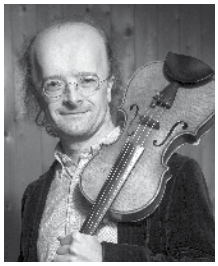
für alle, die Lust zum Spielen haben.

Fr., 29.5., 16-21 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Info und Anmeldung:
Tel. 840 55 200

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

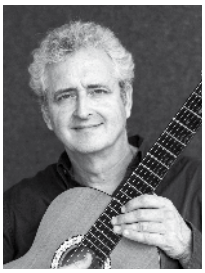


Kultursonntag 31.5.

16 Uhr · Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Mardon-Vaughn-Duo

Folkmusic aus Nordamerika und von den Britischen Inseln



Eintritt 6€uro · Kinder 3 Euro
mit Kultur-Café ab 15.30 Uhr
Vorbestellungen: Tel. 840 55 200
Fahrdienst (1 Euro) bitte bis zum 24.4 bestellen!

Eine Veranstaltung des Lichtwark-Forum Lurup e. V. – Wir danken Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

LURUPER FORUM

Mittwoch, 27. Mai, 19 Uhr

Kinder- und Familienzentrum Lurup
Netzestraße 14 a

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.
Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de
* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**

2 **Sind Sie schwanger oder haben ein Baby?**
Sozialpädagoginnen, Hebammen und eine Kinderkrankenpflegerin des Familienteams Altona-West stellen sich vor

3 **NDR-Sommertour August 2015 in Lurup**
Mitarbeiter des NDR stellen die NDR-Sommertour 90,3 vor.

4 **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

* * * mit Buffet-Angebot * * *